

23. Oktober 2014 00:31 Uhr

RUNDFAHRT

# Auf den Spuren des Ersten Weltkriegs

## Die Gersthofer Alpinradler führt der Weg über 725 Kilometer nach Italien

Gefällt mir [Teilen](#) 0

[Twittern](#) 0

[g+1](#) 0

[i](#)



Auf ihrem 725 Kilometer langen Weg über die Alpen nahmen sich die Alpinradler auch Zeit, malerische Ausblicke zu genießen.

Foto: Werner Henni

Auf schmalen Reifen über die Berge: Eine einwöchige Rundfahrt führte zehn Gersthofer Alpinradler über 725 Kilometer und 13500 Höhenmeter durch die Berge des Trentino und Venetiens, vorbei an vielen Kriegsschauplätzen und Monumenten des Ersten Weltkriegs, der dort „Grande Guerra“ (großer Krieg) genannt wird. Hier nur ein paar Beispiele:

Der Anstieg auf den Monte Bondone ist 25 Kilometer lang, dabei sind 1500 Höhenmeter zu bezwingen. Belohnt wird man mit herrlichen Ausblicken bis zum Gardasee und auf der Passhöhe reichte der Blick bis in die Dolomiten. Nach einer kehrenreichen, 19 Kilometer langen Abfahrt nach Trient begann bald der 26

Kilometer umfassende und kräftezehrende Anstieg zum Fugazzepass. Mit einer Distanz von 122 Kilometern und 2750 Höhenmetern war dies die Königsetappe der Tour.

Weiter ging's unter anderem zu den Weinbergen des Hügellands um Valdobbiadene, der Heimat des Prosecco. Davor war auf einem Anstieg von 26 Kilometern und 1600 Höhenmetern der Monte Grappa zu bezwingen. Wie an vielen anderen Stellen der Tour erinnert am höchsten Punkt ein Mahnmal an die Toten des Ersten Weltkriegs.  
(AL)

---

Gefällt mir

Teilen

0

Twittern

0

g+1

0

i

---